

So setzen wir die Wärmewende um

Jeder Stadtteil und jedes Gebäude ist Teil der Wärmewende. Der Erfolg ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Auch Ihre Heizungs- wahl oder Ihr Sanierungsvorhaben zählen. Die Landeshauptstadt Mainz setzt den Wär- meplan gemeinsam mit den Mainzer Stadt-



Erneuerbare Energien

Wärme aus erneuerbaren Energien ausbauen und bereitstellen. Erneuerbare Wärme wird sinnvoll in das bestehende System eingebunden.



Organisation und Steuerung

Abgestimmte Zusammenarbeit zwischen Stadt, Mainzer Stadtwerken und Partner:innen – gemeinsam zur Wärmewende.



Verstetigung

Die Wärmeplanung wird kontinuierlich weiterentwickelt. Fortschritte werden überprüft und der Plan bei Bedarf angepasst. Dabei arbeiten wir mit allen Beteiligten zusammen.



Hinweis:
Die kommunale Wärmeplanung dient der Orientierung und begründet keine unmittelbaren Verpflichtungen.

Wie geht's jetzt weiter?

werken, dem Handwerk, der Wohnungswirt- schaft, weiteren Partner:innen und vor Al- lem gemeinsam mit Ihnen um.



Effiziente Wärmenetze

Bestehende Wärmenetze modernisieren und effizienter betreiben. Weitere Quartiere wer- den schrittweise an das Netz angeschlossen.



Energetische Sanierung

Gebäudehülle und -technik modernisieren, um Energieverluste zu verringern. So sinken Wärmeverbrauch und Emissionen langfristig.

Jetzt informieren!



Weitere Informationen:

www.mainz.de/waermeplanung

Impressum
Landeshauptstadt Mainz
Postfach 3820 | 55028 Mainz
Grün- und Umweltamt
waermeplanung@stadt.mainz.de

Gestaltung: Herzblut & Bock
Stand: März 2026

Zukunftwärme.

DER MAINZER WÄRMEPLAN IST DA!

Was sind die zentralen Ergebnisse?

Der Mainzer Wärmeplan beschreibt Stra- tegien und Maßnahmen, damit Mainz künftig klimaneutral heizen kann. Er benennt Zielbilder, räumliche Schwer- punkte und mögliche Maßnahmen – als strategische Orientierung für die Wär- mewende bis 2035, spätestens 2040 in unserer Stadt.

- Die Karte hilft bei der Einordnung:
Sie zeigt, wo Wärmenetze vorgesehen sind und wo andere Wärmelösungen besser passen.



Stadtteilgrenze



Einzelheizungsgebiet



Einzelheizungsgebiet | Hohe Priorität

In diesen Gebieten ist kein Wärme- oder Wasserstoffnetz vorgesehen. Die Wärmeversorgung erfolgt überwiegend gebäudeweise, zum Beispiel über Wärmepumpen.



Wärmenetzgebiet

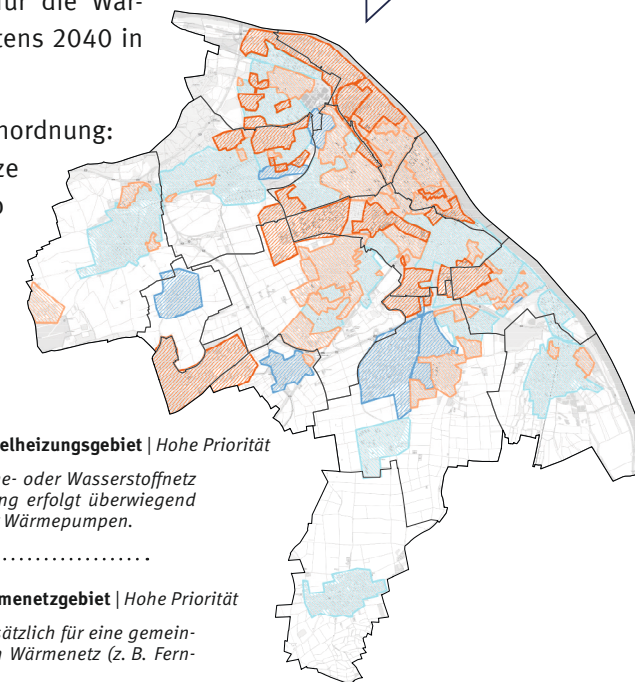


Wärmenetzgebiet | Hohe Priorität

Diese Gebiete eignen sich grundsätzlich für eine gemein- same Wärmeversorgung über ein Wärmenetz (z. B. Fern- oder Nahwärme).



Hinweis: Die dargestellten Gebiete sind keine Festlegung. Sie zeigen eine fachliche Einschätzung für das Stadtgebiet und ersetzen keine Einzelfallprüfung.



Landeshauptstadt
Mainz



In Kooperation mit



Zwei Wege zur klimaneutralen Wärme

Die Landeshauptstadt Mainz will spätestens 2040 klimaneutral heizen, möglichst bereits 2035. Der „Mainzer Weg“ (2035) setzt auf eine zügige Umsetzung bei Wärmenetzen, erneuerbaren Energien und Sanierung. Das gesetzliche Ziel bis 2040 gibt einen längeren Zeitrahmen.

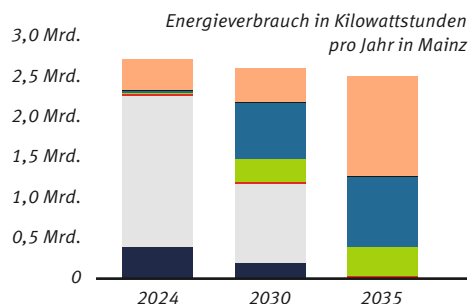
Beide Szenarien zeigen: Mainz spart Energie und stößt deutlich weniger Kohlenstoffdioxid (CO₂) aus – planbar und gezielt.

Wann heizt Mainz klimaneutral?

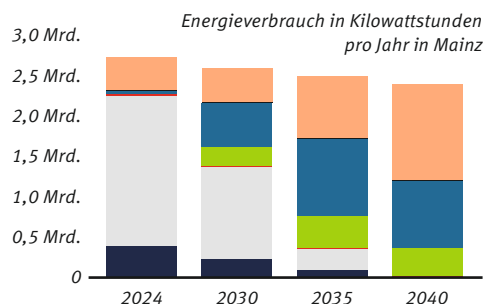
Zielszenario 2035

Energieverbrauch nach Energieträgern

Energiebedarf: Wie viel Heizenergie die Gebäude insgesamt benötigen.

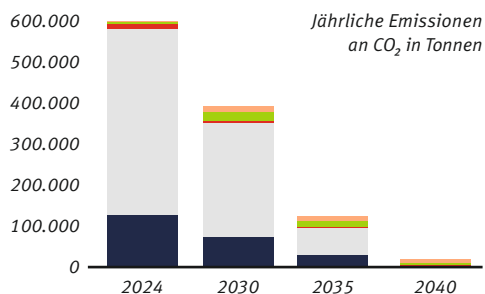
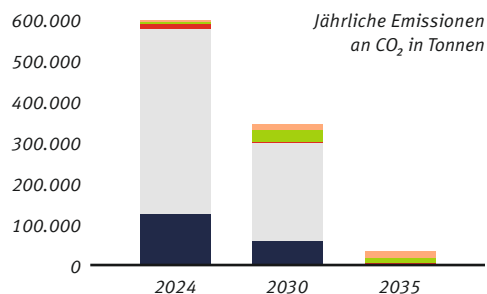


Zielszenario 2040



Treibhausgas-Reduktion

CO₂-Emissionen: Wie viele klimaschädliche Emissionen durch die Wärmeversorgung entstehen.



Öl Gas Biomasse Strom | Direkt Strom | Wärmepumpe Umweltwärme | Wärmepumpe Wärmenetz

DIE FÜNF FOKUSGEBIETE

Zu Beginn stehen fünf Gebiete im Mittelpunkt: Sie haben hohe Wärmebedarfe, gute Potenziale für erneuerbare Energien und besondere Strukturen. Hier wird die Wärmewende zuerst konkret – als Piloträume für ganz Mainz.

Wo und wie fangen wir als Landeshauptstadt Mainz konkret an?

Mombach Ortskern

Es wird geprüft, ob ein gemeinsames Wärmenetz eine gute Lösung ist. Die dichte Bebauung bietet dafür gute Voraussetzungen, aber auch Herausforderungen.

Neustadt

Untersucht wird, ob ein Wärmenetz innerhalb von Häuserblöcken möglich ist. Ein Pilotprojekt soll zeigen, wie eine gemeinsame Versorgung im Quartier umgesetzt werden kann.

Altstadt

Geprüft wird, wie klimafreundliches Heizen trotz Denkmalschutz und dichter Bebauung möglich ist. Ziel sind Lösungen, die zum historischen Stadtbild passen.

Drais

Schwerpunkt auf Information und Beratung zu klimafreundlichen Heizlösungen, Sanierung und lokalen Initiativen.

Laubenheim Ost

In einer vertiefenden Untersuchung wird geprüft, ob ein lokales Nahwärmenetz z.B. mit einer Flußwärmepumpe sinnvoll umsetzbar ist.